

Holzversteigerung.

Am 19., 20. und 21. März c., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in nachstehend genannten Schlägen, Oberförsterei Platte, an Ort und Stelle:

1) Im Distrikt Eichelberg 2r Theil:

1 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,

87 " " Brügelholz,

15850 Stück " Wellen,

3 $\frac{1}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz,

1300 Stück " Wellen,

$\frac{1}{2}$ Klafter buchen Stockholz;

2) im Distrikt Eichelberg 3r Theil:

$\frac{1}{4}$ Klafter buchen Brügelholz,

10650 Stück " Wellen,

3 Klafter gemischtes Scheitholz,

9 $\frac{3}{4}$ " " Brügelholz,

2000 Stück gemischte Wellen;

3) im Distrikt Eichelberg 1r Theil:

3 Klafter buchen Brügelholz,

525 Stück buchene Wellen;

4) im Distrikt Rödchen:

4 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Brügelholz,

375 Stück buchene Wellen;

5) im Distrikt Mühlerod 2r Theil:

7 Stück buchene Werkholzstämmen,

3 Klafter buchen Scheitholz,

1750 Stück buchene Wellen,

auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. September c. gegen Sicherheitsstellung, öffentlich versteigert. Die ad 3, 4 und 5 genannten Quantitäten kommen am letzten Tage zum Verkauf.

Forsthaus Fasanerie, den 13. März 1868. Der Königliche Oberförster.

v. Wigleben. 467

Bekanntmachung.

Montag den 16. und nöthigenfalls Dienstag den 17. d. M., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Münzberg Abtheilung a. d. öffentlich meistbietend versteigert:

20 buchene Werkholzstämmen von 989 Cbkß.,

210 Klafter buchenes Scheitholz,

22 $\frac{3}{4}$ " " Brügelholz,

6525 Stüd buchene Wellen und
44¹/₂ Klafter Stockholz.
Wiesbaden, den 10. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen

1) in dem Viehhofe dahier:

- 3 hölzerne Hakenleitern,
- 2 große Wagenlaternen,
- 2 kleine Handlaternen, und
- 11 Stück wollene Leibgurten;

2) in der oberen Rheinstraße ober der Artillerie-Caserne:

- 3 Obstbaumstämme und
- mehrere Haufen Ast- und Reiserholz

an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Anfang wird im Viehhofe gemacht.

Wiesbaden, den 14. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Geh. Regierungsrathes Giese von hier verschiedene Holz- und Polstermöbel, wobei Schränke, Tische, Stühle, Kaunige, sodann Bettwerk, Küchengeräthe aller Art, Glas- und Porzellangegenstände u. s. w. Kirchgasse No. 9 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau J. Ph. Scheurer Wittwe, die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, Bettwerk, Tischzeug, Leib- und Bettwäsche, Burgstraße 12 im Hinterbau gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Bürgermeister Fischer dahier verschiedene Mobilien in Holz- und Polstermöbeln, namentlich eine Garnitur mit rothem Plüsch-Ueberzuge, einen Lehnstuhl mit gleichem Ueberzuge, einen Kauniz, Tische, Stühle, Kommode, Schränke, Nachttische, nußbaumene und tannene Bettstellen, Spiegel, 1 Küchenschrank, sodann Bettwerk und allerlei sonstige Gegenstände in seinem Hause, Röderstraße Nr. 34, gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 12. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

In den Walddistrikten Fürstenrod und Forellenweiher im Park bei der Platte kommen Montag den 30. und Dienstag den 31. März, sowie Freitag den 3. und Samstag den 4. April, jedesmal Morgens um 10 Uhr anfangend,

- 150 Klafter buchen Scheitholz,
- 440 Klafter do. Prügelholz.

14,000 buchene Plätterwellen und
40 Klafter Stodholz,
vorzüglicher Qualität, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, zur öffentlichen
Versteigerung.

Sammelpatz ist um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr auf der Platte.

Platte, den 4. März 1868.

Der Herzogliche Oberförster.

170

R ö p p.

Holzversteigerung.

Dienstag den 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden im Rambacher
Gemeindewald Goldstein:

1 eichener Baustamm von 180 Eßß.,
30 Klafter buchen Scheit- und Prügelholz,
20 " dergl. Stodholz,
1500 Stück dergl. Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Rambach, den 9. März 1868.

Der Bürgermeister.

106

Wintermeyer.

Bekanntmachung.

3585

Montag den 16. März l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Auftrags
Königl. Receptur dahier die wegen rückständigen directen Steuern von 1867
bei den betreffenden Schuldnern gepfändete Gegenstände, bestehend in Mobilien
aller Art, im hiesigen Rathhause versteigert werden. Die Executoren.

Wiesbaden, den 1. März 1868.

Walther. Popp.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Verwaltungs-Amtes dahier werden Mitt-
woch den 18. l. M. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause wegen
rückständiger Steuer von 1867 sechs Commoden und vier Schränke
gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. März 1868.

Der Executor.

4489

Diehler.

N o t i z e n.

Heute Montag den 16. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Wirthschafts-, Haus- und Küchengeräthen, in dem Gasthause
zum Erbprinzen. (S. Tgbl. 63.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Mönzberg, Abthei-
lung a. d. (S. Tgbl. 63.)

Holzversteigerung in den Königlichen Waldungen der Gemarkung Dohheim,
Distrikten Winterbuch 1r und 2r Theil. (S. Tgbl. 57.)

Wegen Wohnortsveränderung ist das **Haus** Kasernenstraße Nr. 366 in
Biebrich, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, mit Nebengebäude,
schönem Hofraum und Garten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
oder zu vermiethen. 4448

Eine **Brauerei** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
poste restante unter der Chiffre P. C. 99 Mainz. 4459

Das **Haus** Kirchhofsgasse 5 mit einem geräumigen Laden, ist unter sehr
günstigen Bedingunaen zu verkaufen oder zu verm. Näh. bei D. Kay. 4450

Friedrichstraße 27 sind mehrere Haushaltungsgegenstände, darunter ein
Kaffeebrenner, ein eichener Schreibtisch mit Aufsatz zu verkaufen. 4466

Neuer Geisberg.

Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. März Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an werden auf dem neuen Geisberg

sämmtliche Mobilien und Wirthschafts-Gegenstände,
als: 61 Haustische, 300 Hausstühle, 60 Gartentische, 60 Gartenstühle, 2 Garnituren Mahagonimöbel, nußbaumene Auszieh- und Spieltische, Schränke, Kommoden, Chiffonniere, 100 neue amerikanische Petroleum-Stehlampen, 50 Duzend Servietten, 10 Duzend Tischtücher, 20 Duzend Gabeln und Löffel Kuolz, 50 Duzend eiserne Gabeln und Messer, 100 Duzend Gläser, 125 Duzend Teller, Schüsseln, Glas- und Crystallwaaren, Tassen, Küchengeräthe, Spiegel, Sättel, Pferdegeschirre und Stallrequisiten, 3 Schweizer-Stutzen 2c. versteigert.

Alle Gegenstände sind während den 3 Tagen vor der Versteigerung zur Ansicht ausgestellt. 413

Frau Carl Bibon Wittwe in Erbach läßt Donnerstag den 19. März l. J. Morgens 9 Uhr wegen Aufgabe der Oekonomie ihr vollständiges Acker- und Viehgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern. Ferner kommen noch zur Versteigerung: eine zweispännige Chaise mit Geschirr, ein Rollwagen, zwei Kestern und eine Flinte nebst Jagdgeschirr. 3713

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor S. Wenz, sowie in sämmtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358 Königl. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 4147

Grosses Lager in
allen Arten
Leinen, Gebild,
Prima Bettzeugen,
Barchenten und
Bettdrellen,
sowie sonstigen
Haushaltungs-Artikeln.

Herm. Hertz,
Metzgergasse 1.

Alle Arten
Flanelle und
Unterrockzeuge,
Tücher,
ganz und halbwollene
Hosen- u. Rockstoffe,
Blaudruck,
Cattun und -Futterzeuge
zu den Tagespreisen.

Verkauf zu festen Preisen.

1263

Gartenarbeiten

3354

jeder Art werden fortwährend angenommen und billigst berechnet bei

A. Blum, Metzgergasse 37.

Programm

zur Feier des Allerhöchsten Geburts-
festes Sr. Majestät des Königs
am 22. März 1868.

Vorfeier am 21. März 1868:

Abends 7 Uhr: Einläuten des Festes mit allen Glocken.
Abends 9 Uhr: Militärmusik und Zapfenstreich auf dem Theaterplatz,
durch die Wilhelmstraße, Rheinstraße, Louisenplatz,
Louisenstraße bis zur Kaserne.

Am 22. März 1868.

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute und Reveille, ausgeführt von der Ca-
pelle des 80. Regiments, durch die Friedrichstraße,
über den Markt, durch den Uhrthurm, die Langgasse,
Webergasse, Wilhelmstraße und Friedrichstraße.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.
" 11 Uhr: Parade der hiesigen Garnison (Aufstellung in der Wil-
helmstraße).

Nachmittags 2 Uhr: Festmahl im Gasthose zum Adler. (Beim Toast auf
Se. Majestät 101 Kanonenschüsse.)

Abends 6 1/2 Uhr: Festvorstellung der Königl. Schauspiele bei ge-
schmücktem Hause: Prolog; „Zauberflöte“, Oper in
2 Akten von Mozart.

(Die Subscriptionslisten zum Einzeichnen der Theilnehmer des Festmahls
liegen im Gasthose zum Adler bis zum Abend des 18. März offen.)

Das Fest-Comité.

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 26. Januar 1868.

Von Biebrich nach Köln Morgens 7 1/2, 10 1/4 Uhr.

" " " Coblenz Mittags 12 1/4 Uhr.

" " " Mannheim Mittags 1 Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

9 1/2 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau
Langgasse 24.

Der Agent

Biebrich, den 25. Januar 1868.

Jos. Clouth.

Goldgasse **Friedrich Butz,** Goldgasse
Nr. 23. Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jaden, Mäntel,
Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller
und guter Arbeit.

779

Ein Adler (am Melonenberg) zu verkaufen Steingasse 11 eine Stiege h. 4100

Tapeten mit einer großen Auswahl neuerer Muster von gefälliger Zeichnung und billigen Preisen von 8 kr. an erlaube ich mir hiermit zu empfehlen.

Auf Verlangen werden die Karten zur Ansicht in die Wohnungen geschickt.
Pferdehaare in reiner Waare empfehle ich ebenfalls zur geneigten Abnahme.

Johann Wolff, Markt 12. 4154

Wohl kein Nahrungsmittel ist dem Gesunden wie Reconvalescenten zuträglich, als eine reine, unverfälschte Chocolade; übertrifft doch eine Tasse guter Chocolade bei weitem die beste Bouillon am Gehalte des positiven Nahrungstoffes! Zur Herstellung billiger Preise findet jedoch so vielseitig eine Unter-mischung der Waare Statt, daß eine garantirt reine Qualität zur Seltenheit geworden ist. Um so mehr verdient zur allgemeinen Kenntniß gebracht zu werden, daß der **Dampf-Chocoladen-Fabrik** von **Franz Stollwerck** in **Essen a. Rh.**, welche zu den bedeutendsten des Zollvereins zählt, auf der Pa-riser Welt-Ausstellung für Reellität, vorzügliche Qualität und Billigkeit ihrer Chocoladen die Preis-Medaille zuerkannt wurde. Diese Auszeichnung ist um so ehrender, als die ertheilte die einzige Medaille ist, welche in der Branche auf ganz Preußen fällt! Die Fabrik verdankt dem Princip: nur durchaus reine Waare an den Markt zu bringen, ihren verbreiteten Ruf. Jedes größere Ge-schäft sollte sich zur Pflicht machen, seine Kundschaft mit diesem Producte zu versehen.

205



Die Fallsucht heilbar!

Fr. A. Quante, Fabrikant zu **Warendorf** in Westfalen, Er-finder des als unfehlbar erprobten, bisher von **H. F. Fröndhoff** da-selbst debilitirten nicht medicin. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe) versendet auf Franco-Verlangen gratis und franco Prospekte über sein einfaches Heilverfahren mit zahlreichen, theils amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen und Dankjagungs-schreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europ. Staaten, sowie aus Amerika, Asien etc.

297

Lothdiener Dillbauer, Webergasse 40, übernimmt **Auszüge** jeder Art, das Ab- und Aufschlagen mit einbegriffen, unter Garantie.

4277

Gäeförbe, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt

W. Erkel. 4400

90000 Stück gut gebrannte **Feldbacksteine** sind zu verkaufen. Näheres auf der Backsteinfabrik der Frau **Quersfeld Wittwe**.

4456

Louisenstraße 7 steht ein gespieltes **Tafelllavier** zu verkaufen.

3744

Steingasse 28 ist ein **Küchenschrank** zu verkaufen.

4458

Dogheimerstraße 2 c sind neue polirte und lackirte **Möbel** zu verkaufen.

2743

Blindenanstalt.

Von einer armen Wittwe sind uns dieser Tage 24 kr. für unsere Anstalt zugegangen, was mit größtem Danke bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 13. März 1868.

Für den Vorstand der Blindenanstalt.

Der Vorsitzende: v. Gager.

Von Herrn Kaufmann **F. W. Käse** hier selbst ist dem Unterzeichneten heute für Gutsbedürftige des Westerwaldes eine Geldsammlung von 74 fl. 20 kr. zugegangen, was dankend bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 13. März 1868.

Der Cassirer des Comité's für die Unterstützung der Gutsbedürftigen des Westerwaldes.

v. Gager.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 9. Jan., dem h. B. u. Kaufmann Georg Heinrich Reinhard Schmidt eine L., N. Cornelle Marie Katharine Julie. — Am 3. Febr., dem Maurer August Christian Friedrich Wilhelm Fischer von Rambach ein S., N. Adolf August. — Am 4. Febr., dem Schuhmacher Johann Philipp Löw von Kirberg eine L., N. Anna Franziska Christiane Katharine. — Am 8. Febr., dem Tagelöhner Valentin Stöckach von Schönborn in Rheinbairern eine L., N. Katharine Marie. — Am 9. Febr., dem h. B. u. Kaufmann Franz Valentin Straßburger eine L., N. Katharine Philippine Karoline. — Am 10. Febr., dem Lehrer Karl Konrad Friedrich Philipp Reichard dahier eine L., N. Auguste Apollonie Mathilde Sophie. — Am 12. Febr., dem h. B. u. Schuhmacher August Reinhard Kneß eine L., N. Clara Henriette. — Am 15. Febr., dem h. B. u. Feuerwerker Karl Wilhelm Valentin Mänche ein S., N. Johann August Karl Friedrich. — Am 18. Febr., dem h. B. u. Schlosser Gustav Wilhelm Panthel ein S., N. Wilhelm Friedrich Heinrich. — Am 19. Febr., dem Schneider Heinrich Wilhelm Uschmann von Roßbach, A. Hachenburg, ein S., N. August Heinrich. — Am 20. Febr., dem Maurer Simon Joseph Trost von Birschau eine L., N. Marie Henriette Josephine. — Am 21. Febr., dem Bedienten Paulus Rudolf Didop von Hartenfels eine L., N. Karoline Wilhelmine. — Am 21. Febr., dem Zimmermann Anton Steimel von Ubstadt, in Baden, eine L., N. Margarethe. — Am 24. Febr., dem Gärtner Bernhard Kraft von Eltville ein bald nach der Geburt gestorbener S. — Am 26. Februar, dem Schuhmacher Georg Boller von Rennerod eine L., N. Christiane Johannette. — Am 26. Febr., dem h. B. u. Agenten Joseph Jakob Adolf Franz Ramberger ein S., N. Gustav Karl Franz. — Am 27. Febr., dem Steinhauer Aloys Schmitt von Erbach, A. Idstein, eine L., N. Anna Margarethe Wilhelmine. — Am 27. Febr., dem Ländler Adam Kreppel von Eisenbach eine L., N. Maria Katharine. — Am 26. Febr., dem Schuhmacher Johann Peter Hofmann von Quirnbach ein S., N. Georg Adolf Wilhelm Jakob. — Am 27. Febr., dem h. B. u. Tapezirer Ludwig Anton Bilse ein S., N. Adolf Karl. — Am 6. März, dem h. B. u. Fabrikanten David Etumpf eine L., N. Ida Marie.

Proclamirt: Der verwittwete Schuhmacher Joseph Schwarz von Limburg und Helene Christiane Ehmann, ehel. led. L. des Schuhmachers Peter Ehmann zu Limburg. — Der Diener Simon Anton Wasmann, S. des Ademanns Johann Theodor Wasmann zu Marienrathdorf, und Katharine Louise Kleber, ehel. led. L. des Tagarbeiters Georg Konrad Kleber zu Breckenheim. — Der Kutscher Johann Philipp Michel von Wehen, ehel. led. S. des Schuhmachers Philipp Wendel Michel zu Eggenroth, und Johannette Philippine Pressber, ehel. l. htrl. L. des Metzgers Philipp Adam Pressber zu Wehen. — Der h. B. u. Frotteur Augustin Stappert, ehel. l. htrl. S. des Regenschirmmachers Johann Stappert zu Hofheim, und Marie Louise Muth, ehel. led. L. d. h. B. und Tagelöhners Johannes Muth. — Der h. B. u. Oberkellner Ignaz August Christian Karl Beck, ehel. led. S. des h. B. und Portiers Johann Georg Beck, und Louise Elisabeth Conradine Petry, ehel. led. htrl. L. des Malers und Photographen Wilhelm Balthasar Petry von Gießen.

Copulirt. Der Schlosser Ludwig Fudert von Rennerod und Josephine Ufer von Baar, Kanton Zug. — Der h. B. u. Korbmacher Ludwig Plagge und Magdalene Eichhorn von hier. — Dem h. B. u. Sandformer Johann Georg Wilhelm Muth und Wilhelmine Marie Cron von hier. — Der Kutscher Adolf Roders von Nassätten und Karoline Glos von Hohenstein. — Der Kutscher Wilhelm Thiel von Egenroth und Anna Schüttfort von Bünde bei Herford.

Gestorben. Am 6. März, Valentin Heinrich Moritz, ehel. S. des h. B. u. Postpäckers Valentin Kömpel, alt 21 J. — Am 7. März, Hedwig, ehel. L. des h. B. u. Gärtners Friedrich Catta, alt 1 J. 3 M. 14 T. — Am 7. März, Auguste Luise Friederike, ehel. L. des Calculators Johann Anton Schwarz von Kestert, alt 1 J. 1 M. 22 T. — Am 9. März, Magdalene Regine, geb. Wiederscheiner, Ehefrau des h. B. u. Schneiders Bernhard Karl Wilhelm Reinhard Eduard Gottschall, alt 39 J. 4 M. 28 T. — Am 9. März, Paul, ehel. S. des Architekten Eduard Medlenburg von Sudwig in Medlenburg, alt 1 J. 1 M. 24 T. — Am 10. März, Karl August, ehel. Sohn des Schuhmachers Konrad Werner von Nassätten, alt 1 J. 4 M. 7 T. — Am 11. März, Mina, ehel. L. des Meyrers Samuel Ratz von Ockstel, alt 1 J. 24 T. — Am 11. März, der Amtsgerichts-Gehilfe Heinrich Schlimm von Königstein, alt 24 J. 4 M. — Am 12. März, der Tagelöhner Heinrich Lembach von Hallgarten, alt 51 J. — Am 12. März, Christoph, ehel. S. des Krufmanns Philipp Jakob Bauer von Bornig, alt 4 M. 27 T. — Am 13. März, Elisabeth, geb. Dorlaß, htrl. Wittwe des Schmieds Hermann Leonhard zu Fleißbach, alt 70 J. 4 M. 5 T.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist geöffnet: Mittwoch und Sonntags
Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nach-
mittags

Die Königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Das Naturhistorische Museum

ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Montag den 16. März.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache

Gewerbliche Fortbildungsschule für Zehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Deutsch, Geschäftsbriele, Rech-
nungen u. mit steter Berücksich-
tigung der Orthographie und
Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u.
Cubikwurzelanziehen.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale
des „Kaiser Adolph“, Goldgasse.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule
auf dem Markte.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10³⁰, 11²⁵.
Nachmittags 1¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4³⁰, 5¹⁰,
7⁴⁵, 10¹⁰.

Koblenz, Adeln, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 3⁴⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens Nachmittags 3 4³⁰

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 3³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Hüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 5. Nachm. 4²⁰. Nachm. 7⁵⁵.

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Nachm. 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Nachmittags 3. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 3.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampf-Schiff-Verbindung zwischen der

Station Hüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Lehrte, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Laufer-Bahn.

Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 8³⁰, 9³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4³⁰, 5³⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 13. März.

Geld-Course.

Bischofen	9 fl. 49	— 51	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 54	— 56	"
20 Frcs.-Stücke	9 " 31	— 32	"
Russ. Imperials	9 " 50	— 52	"
Preuß. Fried d'or	9 " 57 1/2	— 58 1/2	"
Dukaten	5 " 37	— 39	"
Engl. Sovereigns	11 " 55	— 59	"
Pr. u.ß. Cass. meine	1 " 44 1/2	— 45 1/2	"
Dollars an Gold	2 " 27 1/2	— 28 1/2	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2 % B.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 3/4 B.
Leipzig	105 B.
London	119 7/8 B.
Paris	95 1/2 B.
Wien	10 1/2 % B.
Disconto	3 % B.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 64)

16 März 1868.

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 10. d. M. kommen für Holztransporte von den Stationen der bayerischen Staatsbahn nach den Taunusbahnstationen Castell, Diebrich und Wiesbaden ermäßigte Tarife zur Anwendung, welche von den genannten Stationen bezogen werden können.

Frankfurt, im März 1868.

In Auftrag des Verwaltungsraths.
Der Direktor: **Wernher.**

425

Großes Gardinen-Lager bei **H. W. Erkel,**

Webergasse 4.

Durch rechtzeitige bedeutende Einkäufe ist mein Gardinenlager in billigster Waare und bekannter guter Qualität bestens assortirt. Ich empfehle daher in sehr reicher Auswahl:

$\frac{1}{4}$ brochirte Mull-Gardinen	per Elle von 12—20 fr.
$\frac{1}{4}$ gestickte " "	20—36 "
$\frac{1}{4}$ " " mit Tüll-Bordure	40—48 "
$\frac{1}{4}$ " " Tüll-	38—56 "
$\frac{1}{4}$ brochirte Mull-Gardinen mit Festons	16—24 "
$\frac{10}{4}$ " " " "	22—38 "
$\frac{12}{4}$ " " " "	40—45 "
$\frac{14}{4}$ " " " "	48 fr.

Gestickte Gardinen:

$\frac{12}{4}$ in Mull	per Fenster von 6 fl. 18 fr. an.
$\frac{12}{4}$ " mit Tüll-Borduren	5 " 15 " "
$\frac{12}{4}$ " ganz Tüll	6 " 45 " "
$\frac{14}{4}$ " Mull	10 " — " "
$\frac{14}{4}$ " mit Tüll-Bordure	8 " — " "
$\frac{16}{4}$ " " " "	15 " — " "
$\frac{14}{4}$ " ganz Tüll	9 " — " "
$\frac{16}{4}$ " " " "	16 " — " "

Weisse Rouleaux-Stoffe

in schwerem Röper und Drell:

$\frac{7}{4}$ breit	per Elle 30 fr.	$\frac{8}{4}$ breit	per Elle 36 fr.
$\frac{9}{4}$ " " "	38 "	$\frac{10}{4}$ " " "	42 "

Preise fest!

Bei Baarzahlung 5 % Rabatt.

H. W. Erkel.

4345



Markt 7.

Frische Schollen per Pfund 12 fr., Turbot (Steinbutt) 48 fr., Seezungen 24 fr., frisch abgeschlachtete Hechte 24 und 28 fr., Karpfen 16 fr., Kabiljan 28 fr., Male 48 fr. 2c. 474

1867r Wein, eigenes Wachsthum,
per Schoppen 8 fr., wird verzapft bei **L. Menges** in Mosbach. 4485

Goldgasse No. 2. **K. Hönge,** Goldgasse No. 2.
Sattler,

bringt sein Lager in Militär-Effecten jeder Art, sowie Ordensband, Orden in Natura und in Miniatur in empfehlende Erinnerung. 3796

Großes Fabrik-Lager in Capeten, 3679
neueste Dessins und billigste Preise, empfiehlt **Carl Jäger**, Langgasse 16.

Hülsenfrüchte

in allen Sorten, vorzüglich im Kochen, zu billigsten Preisen bei
F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 1035

5 Sgr. fein fein Melis im Brod bei **5 Sgr.** 3904
Heb. Philippi, Kirchgasse 22.

Holl. Häringe, 2 Stück zu 5 fr.,
bei **August Koch**, Meßberggasse 3. 454

Feinste Gothaer Cervelatwurst

empfiehlt **A. Thilo**, Marktstraße 11. 3921

Sauertraut, sehr gutes, 2 Pfund zu 5 fr., ist zu haben Bleich-
straße 5 im „Vater Rhein“. 3345

Bratbückinge

à 2 fr. empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 4351

30 fr. Java-Kaffee 30 fr., 40 fr. do. gebrannt 40 fr.,
kräftig und reinschmeckend, empfiehlt **A. Brandscheid**,
4348 Ecke der Röderstraße und Steingasse 35.

Die bei **Malzen** können täglich in Empfang genommen
mir bestellten werden. **S. Pfann**, Mainz. 4344

Malterfäcke in allen Größen empfiehlt **W. Erkel.** 4400

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch
Ad. Blum, Meßberggasse 37. 3355

Herrenkleider werden angefertigt und ausgebeßert bei
Ph. Diefenbach, Ludwigstraße 1. 4470

Beeidigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 1025

Cementwaarenfabrik

Lang & Comp. in Carlsruhe

empfehlte ihre Artikel aus **Portland-Cement**, wie:

Bodenplatten in verschiedenen Dessins nach neuem vervollkommenem Fabrikationssystem, **Wassersteine**, **Brunnenträge** aller Art, **Rinnen**, **Treppentufen**, **Mauerdecksteine**, **Pferdekrippen** in jeder Façon, **Bieh-** und **Schweineträge**, **Flüssigkeitsbehälter**, **Badewannen** und **Tischplatten** mit marmorähnlicher Politur &c. &c.

Wasserleitungsröhren bis zu 8 Atmosphären Druck-Widerstandsfähigkeit und **Canalisirungsröhren** bis zu 5 Atmosphären von 2 Zoll bis 4 Fuß Lichtweite.

Architectonische Verzierungen nach vorhandenen Modellen oder nach Zeichnung, **Figuren**, **Basen** &c. in allen Sandsteinfarben.

Für die Haltbarkeit unserer sämtlichen Fabrikate leisten wir Garantie.

Cementarbeiten, wie Verputz von Häusern, Gruben u. s. w., Ziehungen von Gesimsen, **Cementböden** in Fuß in Fabrikräumen, Kellern, Trottoirs &c. führen wir unter Garantie aus.

Hauptdepôt

bei der

Cementfabrik von **Dyckerhoff & Söhne**
Biebrich a/Rhein,

von wo aus wir ebenfalls Aufträge auf fast alle unsere Artikel effectuiren.

Agentur und Musterlager bei Herrn **L. von Bonhorst** in Wiesbaden. 4469

Gesellschaft Vereinigter Weingutsbesitzer zu Bordeaux,

gegründet 1830,

unter dem Patronat der Herren:

L. M. de Bigouse, General-Director der Compagnie financière,

Fürst **Adam Wiszniewski**.

Herzog **von Melfort**.

Marquis **de Béthisy**, ehem. Pair von Frankreich.

General Baron **de Boyer**.

Graf **Michel Mycielski**.

Wir erlauben uns in Erinnerung zu bringen, daß Herr **J. Adrian** in Wiesbaden die Agentur für den Verkauf unserer **Weine** und **Spirituosen** übernommen hat. Preiscurante, Proben und jede nähere Auskunft über den Bezug unserer Producte sind bei demselben zu erhalten und bitten wir Aufträge für Wiesbaden an ihn gelangen zu lassen. 4455

Association Viticole de Bordeaux. Der Director **de Labordère**.

In dem Schwalbacherhof dahier sind billig zu verkaufen: eine große **Waschbütte**, fast neu, eine **Waschmange**, ein großer **Bügeltisch** und eine gebrauchte **Kinderbettstelle**. 4449

Oranienstraße 10 sind **Oleander** zu verkaufen. 4452

J. A. Lorenz,
Bronzewaarengeschäft — Paulbrunnenstraße 3,
 hält stets Lager von **Gaslüstres & Lampen**, von den einfachsten bis
 zu den feinsten, bei billigen Preisen unter Garantie.

Das Regen von Gasleitungen, sowie alle Reparaturen derselben, werden
 rasch und billig besorgt. 4457

Eine große Parthie **Negligé-Hauben** mit
 Band verkaufe, um schnell damit aufzuräumen, à
 1 fl. das Stück, sowie eine große Auswahl weiße
Alpaca-Blousen à 3 fl. 30 fr., empfiehlt
 zur geneigten Abnahme **J. B. Mayer,**
 4451 Weißwaarenhandlung, Langgasse 38.

Möbel-Fabrik
 von **H. Dibelius**, Sonnengäßchen No. 3, Mainz,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polstermöbeln unter
 Garantie solidester Arbeit.
 Schriftliche Bestellungen werden sorgfältig ausgeführt. 2836

Alleiniges Haupt-Depôt für Nassau von
Wheeler & Wilson's
echt amerik. Nähmaschinen.
Hand-Nähmaschinen
 der besten und neuesten Systeme in großer Auswahl.
 Sämmtliche Maschinen werden unter dauernder Garantie zu **Fabrik-**
preisen verkauft. — Lager von **Maschinen-Seide, -Garn,**
-Nadeln und **-Oel** bei
 2505 **Fr. Knauer,** Neugasse 9.

Corsetten u. Crinolinen
 in allen Nummern zu billigen Preisen vorrätig.
Chr. Maurer, Langgasse 2. 4436

Copypressen, Copybücher, selbstverfertigte Geschäfts- und Notiz-
bücher etc. empfiehlt billigst
 451 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Chignons
 in allen Arten und Farben sind wieder vorrätig bei
M. Seck, fl. Burgstraße 12. 4422
 Eine Parthie ausgesetzte **Damenzeugstiefel** mit Zügen, ohne Absätze, von
 2 fl. 24 fr. an bei **J. Wacker,** Goldgasse 20. 4338

Selbstwascherei der Strohhüte.

Alle Strohhüte werden bei Unterzeichnetem gewaschen, faconnirt, schwarz, braun und grau gefärbt und in 14 Tagen abgeliefert.

C. F. Wetz,

3316

Strohhutfabrikant, Langgasse 15.

Bettfedern, Flaumen, Korkhaare

in bekannter preiswürdiger Waare, empfehle ich hiermit, nebst großer Auswahl billiger **Bettdreile, Barchente, Federleine, Bettzeuge** &c.,

complete neue Betten

mit **Bettstellen, Sprungfedern, Korkhaar- und Seegrasmatraken, Kissen, Plumeau, Bettdecken** &c., sind stets vorhanden und wird für zuverlässige Bedienung garantirt. **Reinhard Thoma,** Marktst. 11. 2364

empfehle sein Lager
aller Sorten
Leinen u. Bettzeugen,
Zwisch u. Barchenten,
glatten **Woll- und**
Vorhangstoffen,
sowie sonstige
Haushaltungs-Artikel.

Moritz Mayer,

Marktplatz

No. 8,

3584

Lager in
Luch und Buxlins,
Aleiderstoffen,
Flanellen und
Unterrockstoffen,
Cattunen, Blandrud-
und
Futterzeugen.

Ich empfehle meine **Bettzeuge, Leinen, Cattune, Hemden, Jacken, Strümpfe, Strick- und Nähgarn** zu äußerst billigen Preisen. **Unterrockstoffe,** die Elle von 13 fr. an; **Lumpen** werden fortwährend dagegen eingetauscht.

E. Ernst, Steingasse 33. 3519

Zimmerteppiche, Sopha- u. Bettvorlagen in **Blusch, Brüssel's, &c.,** wollene **Bettdecken** werden auf das sorgfältigste und billigste gereinigt. **NB.** Auf Verlangen werden solche vom Hause abgeholt und zurückgebracht.

Beau-site.

J. C. Herz-Massenbach.

Wollmühle.

Ausverkauf.

Alle noch vorrätigen **Manufactur-Waaren** werden, da ich Ende dieses Monats meinen jetzigen Laden verlasse, zu ganz auffallend billigen Preisen abgegeben bei

Jacob Meyer jun.,

3686

34 Langgasse 34, Ecke der Lang- und Oberwebergasse.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß mein bekanntes Lager in **feuertem Oberländer Kochgeschirr** und sonstigen **irdenen Waaren,** sowie allen Sorten **Blumentöpfen** auf's Vollständigste assortirt ist. Gleichzeitig empfehle **Lampen-Cylinder, Glas-, Porzellan- und alle Sorten steinerne Waaren** unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

3767

H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.

Täglich frische Runkelhefe

Ellenbogengasse
Nr. 3.

3767

Spediteur **Johann Baptist Nink** wohnt **Römerberg 6.**

4295

Johann Ochs, Pumpenmacher,

Heidenberg No. 9,

3001

empfiehlt sich bei allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen werden schnellstens besorgt unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

J. Astheimer,

3952

32 Kirchgasse 32,

empfiehlt sein Lager in allen Arten

Bettzeug	von 13 fr. an per Elle.
Barchent	" 20 " " " "
Caltun	" 9 " " " "
Baumwolltuch	" 11 " " " "
Zoppelzeug	" 13 " " " "
Halbwollenen Flanell	" 15 " " " "
Kleiderstoffen	" 8 " " " "
Weissen Piqué	" 12 " " " "



Pesach!

Alle Arten Spezereien für die israelitischen Oftern, en gros & en detail, in bester Qualität und zu den billigsten Preisen, empfiehlt bestens

Dav. Reiling,

4042

Stadthausstraße 8 neu, in Mainz.

Commissionen jeder Art nach und von Mainz, sowie in der Stadt werden täglich reel und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei M. Gottschalk, Friedrichstr. 28, und bei dem Boten J. Koch, kl. Schwalbacherstraße 9.

3504

Neue Confirmanden-Röcke sind billig zu haben Saalg. 7, 2. Stock. 1777

Ein großer lederner Koffer ist zu verkaufen. Näh. Exp. 4330

Ein großer Glasihrank ist billig zu verkaufen Langgasse 37. 4028

Ein gebrauchter Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 4391

Eine acht amerikanische, fast noch neue Doppelsteppstich-Nähmaschine (Wheeler und Wilson) steht Sterbefalls wegen unter Garantie billig zu verkaufen. Näh. Exp. 4998

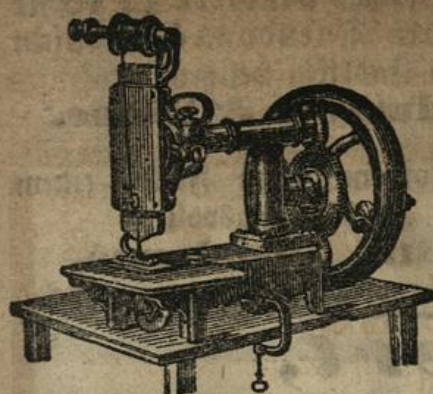
Drei Deckbetten, Kissen u. Büble sind zu verkaufen Steing. 33. 4421

Ein einhüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen Kirchhofgasse 9. 4475

Dogheimerstraße 31 ist ein Porzellanofen zu verkaufen. 4013

Ein Pfuhlfaß und ein neues einpänniges Vorderwagengestell, gut beschlagen, sind zu verkaufen. Näh. Exp. 4325

Hand-Nähmaschinen.



Die neu konstruirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 22 1/2 fl.

Die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

Marktstraße Nr. 13.

734

Träger in gewalztem I Eisen

in allen Profilen und Längen sind bei dem Unterzeichneten stets auf Lager und stehen den verehrlichen Abnehmern bei Angabe der betreffenden Belastung, die Berechnungen über die Tragfähigkeit, zur Verfügung.

Wiesbaden.

Wilh. Philippi,

Hof-Schlosser,
Dambachthal 4.

1682

Strickbaumwolle

3532

in verschiedenen Qualitäten und Farben, empfehlen zu sehr billigen Preisen

A. & M. Tokheimer, Marktstraße 38, (vom 1. April Langgasse 9.)

Strickbaumwolle

in weiß, ungebleicht, farbig melirt und bunt gereift, sowie **Estremadura**, empfiehlt in Auswahl billigt **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 4221

Maria Antoinette,

in ächter **Chantilly**, sowie arrangirte in **Mull** und **Tüll**, empfiehlt in reicher Auswahl **Louis Franke**,

3830

Spitzenhandlung — alte Colonnade 33.

Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein berühmtes **Universal-Zahn-Wasser** augenblicklich vertrieben, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können. — **J. Thiele** in Berlin, Leipzigerstraße 41.

Zu haben in Flaschen à 20 fr. in der Niederlage für Wiesbaden bei **Herrn Wilhelm Wirth**, Lannusstraße 10. 396

Gutes Sauerkraut, per Pfd. 3 fr., Ellenbogengasse 11.

4370

Herr **Gustav Dieudonné**, früher als Pianoforte-Fabrikant hier etablirt, ist nach unserer Ueberzeugung vollkommen fähig, Claviere zu repariren und zu stimmen; wir empfehlen daher Herrn Dieudonné zu diesem Zwecke allen Personen, welche Piano's aus unseren Fabriken besitzen.

Stuttgart, October 1867.

Schiedmayer & Söhne.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich vorkommenden Falles einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

Gustav Dieudonné,

Kapellenstraße 4, 2. Stock.

225

L. G. Seibert,

Musikdirector,

1018

Wiesbaden, Welltritzstraße 18, Bel-Etage.

ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 1011

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er zu seinem Holz- und Bordgeschäfte auch ein Steinkohlen-Geschäft auf hiesigem Plage für eigene Rechnung begründet hat, und sind von heute an Ruhrkohlen bester Qualität zu billigstem Preise bei mir zu haben.

Castel, den 7. März 1868.

Chr. L. Lindt. 3947

Ruhrkohlen bester Qualität, in jedem Quantum, kleingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellchen, fortwährend zu haben bei

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herrn G. Bach, Nerostraße 38, E. Jäger, Langgasse 16, und Fr. Feix, Geisbergstraße 2. 1013

Ruhrkohlen 1. Qualität

759

in großen und kleinen Lieferungen billig Dogheimerstraße 10. **P. Koch.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können direct vom Schiffe an der Dachsenbach bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstraße 7. 3299

Frische Ruhrkohlen

können wieder direct vom Schiff an der Dachsenbach bezogen werden.

3785

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität, sind aus dem Schiffe zu beziehen bei:

4872

G. W. Schmidt, in Diebrich.

Frisch gebrannten Kalk

426

bei **Friedrich Bourbonus,** Emserstraße 13a.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 64) 16. März 1868.

Heute Montag den 16. März, Abends 6 Uhr, wird Herr Divisionsprediger Lohmann seinen dritten Vortrag über **Göthe's Iphigenie** im großen Casinosale halten. Karten für den einzelnen Vortrag sind à 30 Kreuzer am Eingang zu haben.

**:: Heute Montag groß. :: Conv. ::
mit Ord. :: Kap. :: Dokheim.**

NB. Trockenes Wetter vorausgesetzt.

4490

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner Eisenwaaren-Handlung ein

Gas-Installations-Geschäft

verbunden habe.

Durch Engagement tüchtiger, in diesem Fache vollständig erfahrener Arbeiter, bin ich in den Stand gesetzt, alle **Gas-Leitungen** in Eisen- und Bleiröhren promptest und billigst auszuführen.

Von **Gas-Lustres** u. **Lampen** nebst Zubehör, **Kochapparaten**, **Eisen-, Messing- u. Bleiröhren**, **Gummschläuchen** u. sonstigen **Gas-Installations-Artikeln** unterhalte ich Lager und empfehle solches zur geneigten Abnahme.

4493

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Messina-Orangen,

süße vollsaftige Frucht, sowie

Malaga-Citronen

empfehle billigst

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 4499

Frisches Hirschfleisch

bei **Joh. Geyer, Hoflieferant.** 4495

Frankfurter Pferdemarktloose à 1 fl. 45 kr.,

Mannheimer Pferdemarktloose à 1 fl.,

letztere für 2 Ziehungen gültig, sind zu haben in der Expedition d. Bl. 3148

Zur Beachtung!

Von einer Cigarrenfabrik wurde mir eine Parthie schöne Cigarren zum Verkauf übertragen, welche ich per Misse zu 9 fl. empfehle.
4306 **J. C. Keiper, Michelsberg 6.**

Die Dampf-Färberei und -Druckerei von C. Meyer
in Höchst a. M.

erlaubt sich hiermit die in ihrer Niederlage, **Geschwister Ott, Bahn-**
hofstraße 14, zur gefälligen Auswahl niedergelegten neuesten Dessins für
Kleiderstoffe u. s. w. zur gefälligen Ansicht und Bestellungen zu empfehlen.
Prompte und billige Bedienung wird zugesichert. 4482

Großfrüchtige **Stachelbeeren** und **Johannisstrauben** (Kirsch-Johannis-
trauben), starke, wilde **Weinreben** und **Lamarix**, **Bergkleeblatt**, blü-
hende **Benjée**, **Schnittlauch** und **Sauerampfer** sind billig zu haben bei
Gärtner Conrad Spantnabel, Rheinstraße 14. 4498

Auszüge werden unter Garantie übernommen (worin das Ab-
und Aufschlagen mit inbegriffen ist) durch das Institut
2809 von **F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10.**

Zu verkaufen:

Ein leichter doppelspanniger **Delonomie-Wagen.**

Ein Paar **Chaisengehirre.**

Ein einspanniges **Chaisengehirr.**

Ein elegantes **Chaischen** mit Halbverdeck. Näh. Exped. 4001

Für Gärtner! Eine Sendung **Blumenscherben** in großer
Auswahl ist angekommen und gebe solche einzeln
wie im Hundert billigt ab. **Heinr. Merte, 5 Goldgasse 5.** 3937

Steinerne Röhren

empfehl

Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 3776

Feldbacksteine

zu verkaufen **Adelheidstraße 6.**

4472



Wiehrere gut gebaute **Stadt- und Landhäuser**, sowie eine **Mühle**
sind zu verkaufen; auch sind möblierte Wohnungen, wovon eine im
Rheingau mit freier Aussicht auf den Rhein, auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres durch das Commissions-Geschäft von

K. Kraus, Taunusstraße 9. 4391

Weizen-, Gersten- und Haferstroh zu verkaufen **Röderstraße 19.** 4402

Zimmerspäne sind zu haben bei **J. Rath, Rheinstraße 32.** 4222



Wegen Verletzung ist ein **Fuchs-Ballach**, welcher gefahren und
geritten ist, billig zu verkaufen in **Biebrich, Rheinstraße** im Hause
der Frau **Würzinger.** 4487

Ein noch wenig gebrauchter kupferner **Waschkeßel** und eine schöne **Ophe-**
wand billig zu verkaufen **Röderstraße 25, 2ter Stock.** 4488

Bauplätze nahe bei der Stadt sind zu verkaufen durch die Agentur von
J. Kamberger, Louisenstraße 23. 4484

Hochstätte 22 sind 6 **Rohrstühle** und 1 **ußb. Bettstelle** zu verk. 4492

Deutsches Reinigungs-Erystall

zum Waschen von Wolle, Baumwolle, Leinwand &c. à Päckchen 1 Sgr. 3 Pf.
bei **J. Adrian.**

Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten! 4500

Unauslöschliche Zeichentinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle &c. in Fl. à 28 und 42 fr.,

Flüssigen Veim in Fl. à 7 fr.,

Patent-Zahntoche, durch Maschinen gefertigt, pro Mille 28 fr., pro Hundert 4 fr.,

empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17. 397

Erinolin

in weiß und grau, neueste Façon, sind zu den billigsten Preisen eingetroffen.

Sebastian, Langgasse 16,
4502 gegenüber der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Lilione, vom Ministerium bewilligt, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für Flechten u. skrophulöse Unreinigkeiten der Haut, die Flasche 1 fl. 45 fr., die kleine 52 1/2 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel, zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und sonst unliebsamer Haarspuren bei Damen binnen 15 Minuten, die Flasche 1 fl. 28 fr.,

Bart-Erzeugungs-Pomade, die Dose 1 fl. 45 fr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopfschaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, die Flasche 1 fl. 28 fr., die kleine 44 fr., färbt sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt dagewesene.

Da in neuerer Zeit für verschiedene Präparate der Name Lilione (Bezeichnung unserer seit 14 Jahren rühmlichst bekannten Erfindung) gemißbraucht wird, so wird das geehrte Publikum in seinem eigenen Interesse auf unsere Firma in Etiquette und Siegel aufmerksam gemacht.

1049

Erfinder Rothe u. Comp. in Berlin.

Die Niederlage befindet sich bei **Sebastian**, Langgasse 16 in Wiesbaden.

Platterstraße 1 ist ein **Möbelsarruchen** zu verkaufen. 4492

Ein gebrauchtes kleines **Kanape** ist billig zu verkaufen Wellstr. 4. 4352

Schulgasse 4 sind neue spanische **Bände** zu verkaufen. 4283

Ein schöner **Windhund** (ächte Race) ist zu verkaufen. N. Exped. 4080

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden. Abzuh. Nerostr. 21a, 3. St. 4497

Ein graugelber **Bologneserhund**, größer als gewöhnlich die Hunde dieser Race, ist Freitag d. 13. d. M. abhanden gekommen. Wer denselben Adelsheidstraße 13, Parterre, zurückbringt, erhält eine Belohnung. 4479

Ein halber **Platz** 1. Ranggalerie ist abzugeben. Näh. Exp. 4119

Eine perfecte **Büglerin** wird für die kommende Saison nach Homburg gesucht. Näh. Taunusstraße 5, 3 Stiegen. 4191

Stellen-Gesuche.



Gesucht.

oder 1. April eine Stelle. Näh. Exped. 4471

Ein gut empfohlenes Mädchen, wird für Küchen- und Hausarbeit zum 1. April gesucht. Näh. Emserstraße 11a. 1 St. 4477

Römerberg 2 wird ein Dienstmädchen gesucht. 4474

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf gleich gesucht. Näheres Spiegelgasse 4 im Laden. 4478

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle. Näheres bei Joh. Geher, Geflügelhandlung. 4461

In Diez, für eine feine Restauration, im Hotel Franke, kann eine perfekte Köchin sofort eintreten. Näheres in der Expedition. 4476

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf 1. April eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Expedition. 4460

Eine prakt. geb. nicht mehr sehr j. Dame, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht bei einer stillen Familie oder älteren Dame, als Gesellschafterin und Stütze des Haushalts, unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Gef. fr. Offerten unter N. S. 821 befördern die Herren

Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. 459

Ein solides Mädchen, gefekten Alters, das bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird bis zum 1. April gesucht. Näh. Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11. 4263

Eine gefekte Person, die selbstständig kochen kann, wird gegen guten Lohn auf den 1. April gesucht. Näh. Exp. 4301

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 2337

Ein solides, gefektes Frauenzimmer, welches gut und selbstständig auf Wheeler & Wilson-Maschinen, Weißzeug zu nähen versteht, findet dauerndes Engagement. Näh. Louisestraße 35, Parterre. 4385

Ein Mädchen, welches längere Jahre in einem Hotel als Weißzeughaushälterin war, sucht wieder eine ähnliche Stelle. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. Exped. 4384

Adolphstr. 1 wird ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. 4247

Ein zuverlässiges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht. Näh. Exp. 4294

Ein Mädchen vom Lande, das gut kochen, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und kann gleich, auch nach Belieben eintreten. Näh. Römerberg 27 im Hinterhaus. 4467

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht auf 1. April eine Stelle. Näh. Langgasse 8 im 3. Stock. 4462

Ein anständiges Mädchen, das sehr gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exp. 4464

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Häfnergasse 16. 4491

Un cours français dirigé par une institutrice française, s'ouvrira le 15. Avril. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 4190

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben B. B. Nr. 20 an die Exped. d. Bl. frei einzusenden. 459

1—2 gute Bauschreiner finden Beschäftigung. Näheres in der Exped. 4314

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Louis Best, Tapezirer, Schulgasse 4. 4283

Ein Scribent wird zu periodisch sich wiederholenden Arbeiten gesucht. Näheres in der Expedition. 4415

Ein junger, solider Hausbursche wird gesucht. Wo, sagt d. Exp. 4365

Ein braver Junge kann das Spenglergeschäft erlernen bei E. Bernhardt, Schulgasse 3. 4435

Ein Schneiderlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 3380

Ein junger Mann, welcher schon bei hohen Herrschaften diente, sucht eine Stelle als Kutscher oder Diener. Näh. Exped. 4453

Zwei tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei L. Hirsch, Langgasse 8d. 1454

Ein kräftiger junger Mann, welcher auch in Rüferarbeit bewandert ist, sucht eine Stelle als Hausbursche. Näh. Häfnergasse 19 im Hinterhaus. 4363

Ein Junge kann das Schneidergeschäft erlernen. Näh. Goldgasse 1. 4496

Ein zuverlässiges Mädchen, gesetztes Alters, sucht eine Stelle bei 1 oder 2 Kindern, auch in eine kleine Familie als Köchin. Eintritt 1. April. Näheres Exped. 4481

7000 fl. werden auf erste Hypothek, zweifache doppelte gerichtliche Sicherheit (Güter) zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4031

16—1700 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu 5 pCt., gegen vierteljährige Zinszahlung, in das Amt Wiesbaden auf Haus und Güter zu leihen gesucht. Näh. Exp. 4408

6000 fl. werden gleich oder bis Mai zu 5 % gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3632

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf den 1. April eine unmöblirte kleine Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu miethen. Näheres Häfnergasse 4. 4419

Eine stille Familie ohne Kinder sucht ein kleine unmöblirte Wohnung nebst Küche, Mansarde u. auf 1. April zu miethen, am liebsten in den äußeren Straßen oder in einem Landhause. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 4300

Ein möblirtes Zimmer wird zu miethen gesucht. Näh. Adelheidstraße 12. 4480

Eine Wohnung von 2—4 Zimmern, mit Zubehör, wird auf 1. April zu miethen gesucht. Von wein, sagt d. Exped. 4494

Gesucht wird in der Nähe der kleinen Burgstraße ein verschließbarer Holzstall oder eine Remise. Näheres bei W. Weingard. 4452

Dogheimerstraße 29a ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. 3352
 Louisenstraße 35 Parterre ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet mit 1 auch 2 Betten zu vermietthen. 4386
 Al. Schwalbacherstraße 5 ist ein möbl. Zimmer zu vermietthen. 4468
 Schwalbacherstraße 5 sind 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu verm. 3483
 Stiftstraße 12 sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer, sowie ein Mansardezimmer mit einem oder zwei Betten sofort zu vermietthen. Näheres im Hinterhause daselbst. 4315
 Stiftstraße 12, Vorderhaus 2 Treppen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 4465
 Beard and loading for two Ladies in a respectable family. Apply of this paper. 2965
 Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den 1. April an einzelne Damen zu vermietthen. Näh. Exped. 2965
 Feldstraße 8, Vorderhaus, können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 4186
 Zwei Einjährig-Freiwillige oder Gymnastasten können Logis erhalten Wellritzstraße 5. 4279
 Nerostraße 16, Vorderhaus, können 2 reinl. Arbeiter Schlafstellen erhalten. 4486
 Ein donnerndes Hoch soll erschallen von der Mariahilf bis in die Metzgergasse dem blonden Lenchen zu seinem 19ten Geburtstage! Einer, der es nicht vergißt, wenn dem Lenchen sein Geburtstag ist. 4483

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind, **Louischen Zerbe**, im Alter von 1 Jahr und 8 Monaten nach achttägigem schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 17. März l. J. Morgens 8 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

4473

J. Zerbe und Frau.

Mystification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr 61.)

„Die Aehnlichkeit verschaffte mir das Glück, der Ehre theilhaftig zu werden, Deine geehrten Verwandten zu begrüßen“.

Laurentius erzählte nun, wie er in das Haus gekommen, war aber zartfühlend genug, die mehr als freundliche Umarmung Paulinchens mit Stillschweigen zu übergehen.

Laurentius wollte sich hierauf der Gesellschaft empfehlen, um nicht weiter zu stören, doch Herr Müller im Verein mit dem Vetter, luden ihn so freundlich zum Abendessen ein, daß Laurentius mit großem Vergnügen zusagte, um so mehr, da er auch auf dem Antlitz der Damen keine Mißbilligung über diese Einladung erkannte.

Ein reich gedeckter Tisch versammelte dann die Gesellschaft in der heitersten Stimmung, und auch Paulinchen hatte ihre liebliche Unbefangenheit wieder erlangt und war in ihrer jugendlichen Munterkeit zum Entzücken. Die Unterhaltung war lebhaft und anregend und verlieh dadurch dem Mahle eine höhere Würze.

Der Better Felix schien sich an der Seite Paulinens außerordentlich glücklich zu fühlen und seine Augen ruhten oft mit Entzücken auf der lieblichen Erscheinung des Mädchens, deren Wangen dann oft unter dem zarten Flaum der Willenhaut errötheten.

Laurentius empfand eine wohlthuende Behaglichkeit in dieser Familie, er war an diesem Abend von einer Unterhaltungsgabe, die er sich selbst nicht zugetraut hatte. Lag die Ursache an dem perlenden Wein, oder stand sein Geist an diesem Abend unter der Protection der Musen: mit einem Wort, er war ein angenehmer Gesellschafter.

Nach Aufhebung der Tafel wurde auch der Musik ihr Tribut gezollt. In diesem Zweige der gesellschaftlichen Unterhaltung befand sich Laurentius in seinem wahren Element. Von den Damen aufgefordert, setzte er sich an das Clavier, präludirte in künstlerischer Weise und begann darauf mit seiner außerordentlich sympathischen und wohlgeschulten Tenorstimme das Gedicht von Hoffmann v. Fallersleben in den melodischsten Tönen zu Gehör zu bringen.

Was ist die Welt, wenn sie mit dir
Durch Liebe nicht verbunden?
Was ist die Welt, wenn du in ihr
Nicht Liebe hast gefunden?

Verklage nicht in deinem Schmerz
Des Herzens schönste Triebe;
Nur liebend ist dein Herz ein Herz!
Was ist es ohne Liebe?

Wenn du die Liebe nicht gewannst,
Wie kannst du es ermessen,
Ob du ein Glück gewinnen kannst,
Ob du ein Glück besessen?

Ein aufrichtiger Beifall wurde dem Vortrag des Liedes zu Theil, und Laurentius fühlte sich sehr geschmeichelt durch das Lob, welches die Damen ihm zu erkennen gaben.

Am späten Abend trennte er sich von der Gesellschaft und versprach der freundlichen Einladung fernerer Besuche mit Freuden Folge zu leisten.

In sehr heiterer Stimmung trat er den Heimweg an, und glaubte einen seiner heitersten Abende in sein Lebensbuch verzeichnen zu dürfen. Die Wittve Rosenmüller schien in seinem Geiste in den Hintergrund gedrängt und nur die liebliche Erscheinung Paulinens ihn zu umschweben.

Die Träume waren in dieser Nacht womöglich noch verworrener als in den vorhergehenden Nächten. Laurentius gehörte zu den Naturen, die durchaus träumen müssen, und denen die Ereignisse des Tages, wenn auch in anderer Art, nochmals vor die Seele treten. Es kam ihm vor, als wenn er sich an der Seite Paulinens befände, er hatte ihre Hand erfaßt und wollte sie küssen, aber sie wurde ihm unwillig entzogen und Pauline sagte in strengem Tone: „Nicht mir gebührt diese Huldigung, in Ihrem Herzen wohnt ein anderes Wesen, das Sie zu erringen streben“.

„Sie täuschen sich, Pauline“, entgegnete er in bittendem Tone, „ich will Ihnen die Geliebte meines Herzens zeigen und Sie sollen zugleich Ihren zukünftigen Gatten erscheinen sehen“.

Bei diesen Worten ergriff er Paulinens Hand und führte sie vor einen großen Spiegel.

„Sehen Sie, dort strahlt die Holbe Ihnen entgegen, der ich mein Herz geweiht. Sie allein sind es, die ich mir erkoren“.

Paulinchen blickte in den Spiegel und sah ihr eignes Bild.

„Aber der Gatte, der mir bestimmt?“

„Steht neben Ihnen.“

Pauline erbehte; der Spiegel reflectirte nicht die Gestalt Laurentius', sondern die seines Doppelgängers, des Better Felix, mit ernsten, drohenden Zügen.

Laurentius überlief eine fieberhafte Kälte, er stieß einer Schrei des Entsetzens aus und — erwachte.

Unter dem Monde.

Laurentius' Freunde waren wieder im Alster-Pavillon versammelt. Gregor führte das Wort und erzählte seinen Kameraden, daß er glaube, Laurentius sei unermüdet im Suchen nach der Wittwe Rosenmüller; derselbe halte jedoch seine Unternehmungen bis jetzt noch so geheim, daß er nichts genauer zu berichten im Stande sei.

„Doch still, da kommt er selbst, und wie es scheint, in sehr heiterer Stimmung“.

„Guten Tag, glücklicher Laurentius,“ wurde der Angekommene von allen Seiten begrüßt.

„Du scheinst heute bei vortrefflicher Laune zu sein“, fügte Gregor, mit einem forschenden Blick auf seinen Freund, hinzu. „Hast Du vielleicht schon das Herz der reichen Wittwe erobert?“

„Das gerade nicht“, entgegnete Laurentius, indem er sich an der Seite Gregor's niederließ, „ich habe sie noch nicht einmal gefunden“.

„Da stellst Du Deiner Klugheit kein besonderes Zeugniß aus“, sagte Gregor. „Ich an Deiner Stelle hätte schon längst das Ayl der Begehrenswerthen erkundet“.

„Du denkst Dir das leichter, als es in der Wirklichkeit ist“.

„Schwer ist nur das, was man sich selbst erschwert. Ich habe sie dieser Tage in ihrer Equipage fahren sehen und wollte schon, weil ich glaubte, Dir einen Freundschaftsdienst damit zu erweisen, sie mit einem anderen Wagen verfolgen, um ihre Wohnung zu erfahren; aber unglücklicherweise war kein Wagen in der Nähe, den ich benutzen konnte, und dem ihren nachzulaufen, wäre doch zu auffallend gewesen“.

„Ich danke Dir für Deine Hülfe, Gregor. Ist es in dem Buche des Schicksals verzeichnet, sie zu finden, so werde ich sie finden, ist dem nicht so, werde ich mich zu trösten wissen“.

„Du bist Fatalist und glaubst an Bestimmung; aber im wirklichen Leben muß man sich sein Glück selbst schaffen, das bedenke wohl“.

„Ich werde mein möglichstes dabei thun, Gregor“.

„Dein Antlitz strahlt heute im Frohsinn; es muß Dir etwas besonders Angenehmes begegnet sein“.

„Ich kann es nicht leugnen, ja, ich habe eine reizende Bekanntschaft gemacht, die ich morgen bei einer erneuerten Einladung fortzusetzen gedenke. Das stimmt mich so froh und heiter“.

„Run seht mir diesen Don Juan an“, sagte Gregor scherzend gegen seine Freunde gewendet; sollte man glauben, daß unter dieser harmlosen Hülle solche Eroberungsfucht verborgen ist. Erzähle, auf welche neue Grazie hast Du Dein Auge geworfen?“

„Es thut mir leid, Gregor, Deine Reugierde nicht befriedigen zu können, denn ich möchte die Dame nicht Deinen Reflexionen preisgeben“.

„Weber Du, noch die Dame haben etwas von mir zu befürchten“.

„Die Dame, die ich liebe, nenn' ich nicht —“ begann einer der Freunde zu singen.

„Bitte, schone Deine Stimme, die Fortsetzung der Fahrenwacht kennen wir“, fiel Laurentius lachend ein.

„Aber nicht die Wacht vor des Liebchens Haus“, entgegnete Gregor. „Sei offenerzig und lasse uns an Deinem Glück theilnehmen“.

„Ich schweige, wie das Grab, und wenn Ihr vor Reugierde aus der Haut fahren wollt“.

(Fortf. f.)